

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsizeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Recht-domicil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. —
Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Postlehrlingsstellen. —
Apprentis postaux. — Exportation de coton égyptien. — Ausländische Banken. —
Banques étrangères. — Télégramme.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.
Das bisher bei Herrn Carl Gaehler in Herisau verzeigte Rechtsdomizil
für den Kanton Appenzell A.-Rh. ist erloschen und wird für die Folge bei
Herrn Rechtsanwalt Dr. Carl Meyer in Herisau verzeigt. (D. 132)
Köln, den 31. Dezember 1900.

Die Direktion: F. Korth.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich beglau-
bigter Abschrift, dem betreffenden Konkurs-
samte einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. Bern. Konkursamt Erlach. (38)
Gemeinschuldner: Vogel, Friedrich, Eisenhandlung, in Ins.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 12. Januar 1901, nachmittags
2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Erlach.
Eingabefrist: Bis und mit 5. Februar 1901.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau. (46)
Gemeinschuldner: Müller, Johannes, gew. Wirt und Viehhändler, in
Urnäsch.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1901.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. Januar 1901, nachmittags
2 Uhr, im Gemeindehaus in Herisau.
Eingabefrist: Bis und mit 5. Februar 1901.

Kt. de Vaud. Office des faillites de Cossonay. (45)
Failli: Charrière, E., boulanger, à L'Isle, actuellement sans domicile
connu.

Date de l'ouverture de la faillite: 30 décembre 1900.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 17 janvier 1901, à 2 heures
du jour, en maison de justice à Cossonay.
Délai pour les productions: 8 février 1901 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Glarus. Konkursamt des Kantons in Glarus. (44)
Gemeinschuldner: Tschappu-Bruhlin, Franz, Kaufmann, in Glarus
(S. H. A. B. 1900, pag. 1551).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Januar 1901.

Kt. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (40)
Faillie: Dévaud-Gachoud, Elisa, à Farvagny (F. o. s. du c. 1900,
page 1433).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 janvier 1901 inclusivement.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (35)
Gemeinschuldner: Kling-Leser, Wilhelm, Agent, in Basel (S. H.
A. B. 1900, pag. 1523).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Januar 1901.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (41/42)

Faillies:
Fatton & Co. négociants, rue de la Servette, 47, à Genève (F. o. s.
du c. 1900, page 1624).
Paricat, P., négociant, rue de Monthoux, 34, à Genève (F. o. s. du c.
1900, page 1495).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 janvier 1901 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (28/34)

Die Konkursverfahren über
Siegrist, Adolf, Fuhrhalter, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1020).
Toggenburger, Johannes, Holzhandlung, dato in Zürich V.
Galvagni, Adrian, Kolonialwarenhandlung, in Zürich III (S. H. A. B.
1900, pag. 579).
Franchi, Joseph, Kolonialwarenhandlung, in Zürich III (S. H. A. B.
1900, pag. 668).
Firma A. Deppeler-Wuest, An- und Verkauf von Liegenschaften, dato
in Zürich IV (S. H. A. B. 1900, pag. 1280).
Firma M. Hippele-Walter, An- und Verkauf von Liegenschaften, in
Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 787).
Büchi, Albert, Cigarrenhandlung, in Zürich III (S. H. A. B. 1900,
pag. 1000).
sind mit Verfügungen vom 22. und 27. Dezember 1900 vom Konkursrichter
des Bezirksgerichts Zürich als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Schlieren im Auftrage des Konkursamtes Eng in Zürich II. (2555)

Aus dem Konkurse des Boller-Schinz, Arnold, Kaufmann, in Zürich II
(S. H. A. B. 1900, pag. 1596), kommen Donnerstag, den 17. Januar 1901,
nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur alten Krone in Dietikon auf öffentliche
Verkaufssteigerung die nachbezeichneten Liegenschaften:

A. Das Elektrizitätswerk Dietikon:

- 1) Turbinenhaus samt Foundationen, 3 Turbinen und 3 Dynamos etc., unter
Nr. 1 zusammen für Fr. 171,750 assekuriert.
- 2) 1 Turbinengebäude, 3 Turbinen mit Stirnräder und je einem Wellbaum
mit Zahnrad, 3 Dynamos etc., unter Nr. 3 für Fr. 88,000 assekuriert.
- 3) Cirka 5 Hektaren und 3 Aren Gebäudeplatz, Hofraum, Wiesen und Kanal-
gebiet mit Seitendämmen, samt Wasserwerkanlage, bestehend in einem
Ein- und Auslaufkanal, Einlaufschleusen und einem neuen Stauwehr über
die ganze Breite der Limmat.
- 4) Cirka 8 Aren 73 m² Streuland im Grien längs dem Leerlaufkanal.
- 5) Cirka 83 Aren 36 m² Streuland und Wasserläufe im Dornaukopf.
- 6) Cirka 1 Hektare 11 Aren 75 m² Streuland und altes Limmatgebiet im
Dornaukopf.
- 7) Cirka 1 Hektare 22 Aren Streuland und altes Limmatgebiet im Antonis-
lochköppli.
- 8) Cirka 1 Hektare 38 Aren Streuland und altes Limmatgebiet beim Antonis-
lochköppli, Gemeindsbann Oetwil.

An Zubehörenden:

- a. Die Leitungen für Starkstrom laut Spezifikation im Gantrodel.
- b. Die vorhandenen Werkzeuge, Materialvorräte etc. laut besonderem In-
ventar.

Schatzung der Liegenschaften 1—8: Fr. 400,000.

Schatzung der Zubehörenden: Fr. 96,000.

B. Das Gasmotorenwerk in Dietikon:

- 9) 1 Generatorenhaus mit gewölbtem Keller, 2 Generator-Gasmotoren, 1 Gaso-
meter und 1 Dampfkessel etc., unter Nr. 2 für Fr. 114,650 assekuriert.
- 10) Cirka 9 Aren Gebäudeplatz und Hofraum.
Schatzung Fr. 70,000.
- 11) Cirka 96 Aren Wiesen im Grien, zwischen der Limmat und dem Fabrikkanal.
Schatzung Fr. 10,000.
- 12) Cirka 58 Aren Wiesen in der untern Neumatt.
Schatzung Fr. 15,000.
- 13) Cirka 4 Aren 50 m² Wiesen im Fahrköppli, rechts der Limmat.
Schatzung Fr. 1700.
- 14) Cirka 11 Aren 51 m² Wiesen im Schächli.
Schatzung Fr. 4000.

Die bezüglichlichen Gantbedingungen liegen inzwischen bei der unterzeichneten
Amtsstelle zur Einsicht offen, woselbst auch über die Gantobjekte jede nähere
Auskunft erteilt wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (5)

Aus dem Konkurse des Schärer, Gottlieb, von Hütten, Schreiner-
meister, wohnhaft Kaminfelegasse Nr. 5, in Zürich I (S. H. A. B. 1900,
pag. 1624) kommen zufolge Auftrages des Konkursamtes Oberstrass Donners-
tag, den 31. Januar 1901, nachmittags 3 Uhr, in der Brauerei Oerlikon nach-
bezeichnete Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung:

I. An der Mittelstrasse in Oerlikon gelegen:

- 1) Ein Wohnhaus mit Werkstättegebäude, unter Assek.-Nr. 326 für Fr. 24,000
assekuriert.

- 2) Zwei Aren 16,9 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten und Hofraum im Reibe- oder Wasenacker; Kat.-Nr. 1332.

II. In der Binzmühle-Seebach gelegen:

- 3) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Assek.-Nr. 496 für Fr. 32,100 assekuriert.
4) Drei Aren 72,93 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten und Umgelände. Höchstangebot der ersten Steigerung von Ziffer 1 und 2 Fr. 10,000. Höchstangebot der ersten Steigerung von Ziffer 3 und 4 Fr. 24,050. Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Glarus. Konkursamt des Kantons in Glarus. (43)

II. Konkurssteigerung.

Gemeinschuldner: Hoesli, Matheus, Holzhändler, in Ennenda (S. H. A. B. 1900, pag. 1552).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 5. Februar 1901, nachmittags 3¹/₂ Uhr, im «Adler» in Ennenda.

Steigerungsobjekte:

- Ein Wohnhaus (Fr. 16,000 brandversichert).
- Ein Garten und Platz.
- Ein Trot- und Brennereigebäude, worin ein Vorwärmer und ein laufender Brunnen (Fr. 5400 brandversichert).
- Ein Holzbehälter (Fr. 1500 brandversichert).
- Etwas Platz.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Februar 1901 an beim Konkursamt des Kantons Glarus in Glarus zur Einsicht auf.

Höchstes Angebot an der I. Steigerung Fr. 18,020.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

B.-G. 295—297 u. 300.)

Sarsis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. Bezirksgerichtspräsident von Interlaken. (36)

Dem Tschiemer, Peter, Vater, Negociant, in Matten bei Interlaken, ist durch richterliche Verfügung vom 31. Dezember 1900 eine Nachlassstundung von zwei Monaten gewährt und Herr Adolf Michel, Notar, in Interlaken, als Sachwalter bezeichnet worden.

Infolgedessen werden die Gläubiger des Tschiemer, Peter, gemäss Art. 300 B.-G. aufgefordert, ihre Forderungen bis mit dem 25. Januar 1901 dem obgenannten Sachwalter einzugeben mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Gleichzeitig werden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassvertrages zu einer Versammlung einberufen auf Donnerstag, den 7. Februar 1901, vormittags 10 Uhr, in das Bureau der Gerichtsschreiberei Interlaken.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters zur Einsicht auf.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (37)

En son audience du 22 décembre 1900, M. le président du tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat conclu entre la maison Bornand et Cie, à Lausanne (F. o. s. du c. 1900, page 1625), et ses créanciers.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 31. Dezember. Inhaber der Firma Jules Messerli, Wirt zum Hotel Eiger in Bern ist Jules Messerli, von Pohlern bei Thun, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb des Gasthofes zum Eiger, Belpstrasse Nr. 69, Sulgenbach, Bern.

Bureau de Delémont.

1901. 2. janvier. Le chef de la maison L. Piegai, à Delémont, est Louis Piegai, de et domicilié à Delémont. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1901. 2. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft Zünd & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 24 vom 4. Februar 1891, pag. 93) ist der Teilhaber J. Zünd-Meyer ausgetreten und tritt an dessen Stelle sein Sohn und bisheriger Prokurist Rudolf Zünd, von und in Luzern. Die Prokura desselben ist daher erloschen. Geschäftslokal: Hirschengraben 15.

2. Januar. Inhaber der Firma F. Boeckmann in Luzern ist Franz Boeckmann, von Beckum i. Westfalen, in Luzern. Uhren- und Bijouteriegeschäft. Pfistergasse Nr. 5.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 31. Dezember. Die Firma F. Glarner Stachelberg in Linthal (S. H. A. B. Nr. 39, II. Teil, vom 19. März 1883, pag. 296) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

31. Dezember. Inhaber der Firma Jakob Dürst in Glarus ist Jakob Dürst, von Obstdalen, in Glarus. Natur des Geschäfts: Schweine-Metzgerei.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 31. Dezember. Die Firma Schell & Cie in Zug (S. H. A. B. Nr. 220 vom 18. Juni 1900, pag. 883) hat in die Natur ihres Geschäfts

aufgenommen: Kistenfabrik; ferner erteilt die Firma Kollektivprokura an Edmund Wieland, von Worblingen (Badeu), in Zug, und Leopold Garnin-Stocker, von und in Zug.

31. Dezember. Die Firma Baumaterialien-Fabrik Zug in Liq. in Zug (S. H. A. B. Nr. 31 vom 2. Februar 1898, pag. 126) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1901. 2. janvier. Le chef de la maison Clotilde Duding, aux Sciernes, à Albeuve, est Clotilde, femme d'Amédée Duding, aux Sciernes d'Albeuve. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Bureau et magasin: au hameau des Sciernes d'Albeuve.

Bureau de Fribourg.

2. janvier. La société en nom collectif Sœurs Bolzern, à Fribourg (F. o. s. du c., 1896, page 1377), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «M. Bolzern».

Le chef de la maison M. Bolzern, à Fribourg, est Marie Bolzern, de Kriens (Lucerne), domiciliée à Fribourg. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Sœurs Bolzern», radiée. Genre de commerce: Etoffes, confections. Bureau et magasin: Rue de Lausanne n° 63.

2. janvier. La raison Marie Brulhart-Blanchard, à Fribourg (F. o. s. du c., 1899, page 1350), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

2. janvier. Sous le nom de Société du Grütli, section de Fribourg (Grütliverein Fribourg), il existe à Fribourg, une société qui forme une section de la société suisse du Grütli et qui a pour but le développement des idées de progrès en matière politique et sociale au point de vue fédéral, cantonal et communal sur la base de la démocratie sociale. Ses statuts ont été adoptés le 23 octobre 1900. Peut devenir membre de la société tout citoyen suisse âgé de 18 ans accomplis, jouissant d'une bonne réputation quelle que soit sa condition sociale ou sa religion. Le citoyen étranger à la Suisse peut faire partie de la société en qualité de membre passif. Tout nouveau membre paie une finance d'entrée de fr. 1. Les sociétaires paient une cotisation mensuelle fixée par l'assemblée générale. La sortie de la société peut avoir lieu en tout temps moyennant que le sociétaire surtout ait rempli ses obligations quant au paiement de ses cotisations. Si le sociétaire refuse d'acquiescer sa redevance avant de se retirer de la société, son exclusion est prononcée. La demande de sortie doit être adressée au président. Le fonds social est alimenté en particulier, par les finances d'entrée, par les cotisations mensuelles des sociétaires. L'administration des affaires de la société est confiée à un comité de 7 membres, nommés pour 6 mois et rééligibles. Le président représente la société vis-à-vis des tiers et engage celle-ci par sa signature donnée collectivement avec celle d'un des secrétaires. Les engagements de la société sont garantis uniquement par l'avoir social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Le président du comité est Antoine Felchlin; les secrétaires: Wilhelm Pfiffner et Joseph Baeriswyl, tous à Fribourg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 2. Januar. Der Verein unter der Firma Deutscher Klub in Davos in Davos (S. H. A. B. 1897, pag. 566; 1899, pag. 189) hat in seiner Generalversammlung vom 19. Dezember 1900 den Vorstand neu bestellt. Vorsitzender ist wie vorher: U. Herman Chr. Burchard, kaiserl. deutscher Vice-Konsul, in Davos-Platz; als Rechnungsführer wurde E. Junker, Sprachlehrer, von Wittstock (Preussen), in Davos-Dorf, und als Schriftführer Ludwig von Seydlitz, Oberleutnant, von Wurzen (Sachsen), in Davos-Platz, gewählt; alle drei führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift.

22. 2. 2. Januar. Die von den beiden Aktiengesellschaften «Tarasp-Schulser-Gesellschaft» und «Hötelgesellschaft Waldhaus Vulpera (A.-G.)» konstituierte Kollektivgesellschaft unter der Firma Consortium Hötel Post in Schulz (Tarasp-Schulser-Gesellschaft & Hötelgesellschaft Waldhaus Vulpera) in Schulz (S. H. A. B. 1898, pag. 604) hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Oktober 1900 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Consortium Hötel Post in Schulz (Tarasp-Schulser-Gesellschaft & Hötelgesellschaft Waldhaus Vulpera) in liq. durch die Präsidenten der beiden Aktiengesellschaften, Dr. jur. Otto Töndury und Johann Töndury-Zender, besorgt, welche beide kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt sind.

2. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Fabriken Landquart in Landquart (S. H. A. B. 1887, pag. 738; 1888, pag. 852; 1891, pag. 494; 1892, pag. 70 und 942; 1893, pag. 309 und 337; 1897, pag. 466 und 514) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Oktober 1900 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird nunmehr auch im französischen Texte Fabriques de Landquart bezeichnet. Das Stammkapital von Fr. 822,500 wird reduziert auf Fr. 352,500 (Franken dreihundertzweihundertfünzigtausend und fünfhundert) in dem Sinne, dass die Aktien von je Fr. 700 nur noch Fr. 300 (Franken dreihundert) Nominalwert betragen. Das Prioritätskapital wird erhöht von Fr. 95,000 auf Fr. 400,000 (Franken vierhunderttausend), demnach beträgt das Gesellschaftskapital gegenwärtig Fr. 752,500 (Franken siebenhundertundzweihundertfünzigtausend und fünfhundert), eingeteilt in 1175 Stammaktien à Fr. 300 (Franken dreihundert) und 400 Prioritätsaktien à Fr. 1000 (Franken tausend). Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Die Prioritätsaktien erhalten eine 6%ige Verzinsung vom Reingewinne vorab, nach Deckung der durch die Generalversammlung beschlossenen Abschreibungen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

2. Januar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Morissen hat sich, mit dem Sitz in Morissen, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braun- und Grauvieh und durch sorgfältige Kontrollierung der Abstammung die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Statuten sind am 2. Januar 1897 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird nach erfolgter schriftlicher Anmeldung beim Vorstände durch Beschluss der Generalversammlung unter zugleichiger Bestimmung des Eintrittsgelds erworben. Der Austritt kann nur auf Abschluss der Jahresrechnung nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung, welche dem Vorstände schriftlich einzureichen ist, stattfinden; ausserdem geschieht derselbe infolge Konkurses oder Ausschlusses. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach der Stückzahl der in das Zuchtbuch eingetragenen Tiere. Die Aufnahmegebühr beträgt 50 Cts. per Stück; die Gebühr für eine Abstammungsbescheinigung beträgt Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die 2 Rechnungsrevisoren, 4) die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Christian Conrad Caduff;

Aktuar ist Rudolf Blumenthal; Kassier ist Sebastian Blumenthal, alle wohnhaft in Morissen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 2. Januar. Inhaber der Firma **Rudolf Tanner** in Illighausen ist Rudolf Tanner, von Dintikon (Aargau), in Illighausen. Käseerei und Schweinehandlung.

2. Januar. Inhaber der Firma **Karl Meili** in Lengweil-Oberhofen ist Karl Meili, von Mosnang (St. Gallen), in Lengweil. Milchhandel.

2. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Ensslin** in Emmishofen ist Jakob Ensslin, von Mogelsberg (St. Gallen), in Emmishofen. Bierdepot der Brauerei Schützengarten, St. Gallen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1901. 2. gennaio. Il proprietario della ditta individuale **Grosso Giuseppe**, in Lugano, è Giuseppe Grosso, fu Giacomo, di Mantalenghe (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Fabbrica di scope.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 29 décembre. Le chef de la maison **Nestor Delévaux**, à La Chaux-de-Fonds, est Nestor Delévaux, de Mont-Tramelan, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, achat et vente. Bureaux: 45, Rue du Parc.

Bureau de Neuchâtel.

31 décembre. La raison **E. Piaget**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 mai 1900, n° 182, page 732), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

31 décembre. Henriette Hüni, de Gurbrü (Berne), à Neuchâtel, et Cécile-Elise, née Rosselet, veuve de Victor-Edmond Piaget, des Bayards, à Neuchâtel, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **H. Hüni et Cie**, une société en commandite commençant le 1^{er} janvier 1901; Henriette Hüni est seule associée indéfiniment responsable. Cécile-Elise Piaget-Rosselet, associée commanditaire pour une commandite de vingt-cinq mille francs (Fr. 25,000). Genre de commerce: Chaussures. Bureau et magasin: Place des Halles n° 13, à Neuchâtel.

1901. 3 janvier. La société en nom collectif «Sieber Wolf et Cie», à Zurich et Yokohama, a augmenté de trente mille à soixante mille francs (Fr. 60,000) le montant de sa commandite dans la société en commandite **Ernest Borel et Cie**, successeurs de Borel-Courvoisier, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 2 janvier. La société en nom collectif **Léchaud et Brolliet**, à Genève (F. o. s. du c. du 2 juin 1894, n° 133, page 541), est dissoute dès le 31 décembre 1900.

L'associé **Auguste Léchaud**, de Genève, domicilié à Plainpalais, reste chargé de l'actif et passif de la maison qu'il continue seul dès cette date, sous la raison **A. Léchaud**, à Genève. Genre d'affaires: Fers, métaux et quincaillerie. Locaux: 2 et 4, Place du Molard.

2 janvier. La société en nom collectif **Lapelletrie et Co.**, fabrique de masques et perruques pour carnaval, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 20 décembre 1899, n° 392, page 1578), a modifié sa raison sociale qui devient **Lapelletrie et Schlaepfer**, et a transféré son siège commercial à Plainpalais, Square du Stand.

2 janvier. La maison **E. Rossier**, tapissier et ameublements, à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1893, n° 49, page 199, et 27 juin 1899, n° 213, page 859), a donné depuis le 1^{er} décembre 1900, procuration à **Jules Mottu**, domicilié à Chêne-Bougeries.

2 janvier. Le chef de la maison **Démolis François-Marie**, aux Eaux-Vives, est François-Marie Démolis, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de charpente et menuiserie et exploitation d'un café. Bureaux et locaux: 47, Route de Frontenex.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Postlehrlingsstellen. Die Schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge. Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den 1. Februar 1901 einer der Kreispostdirektionen in Gené, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinz einreichen. Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung schriftlich einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen: a. der Geburts- oder Heimatschein; b. ein Sittenzeugnis; c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang. Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in Bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arztzeugnis übermitteln wird. Verlangt wird unter andern die Kenntnis wenigstens zweier Nationalsprachen. Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden. Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Apprentis postaux. L'administration des postes suisses a besoin d'un certain nombre d'apprentis postaux. Les citoyens suisses qui désirent concourir doivent adresser leur demande, jusqu'au 1^{er} février 1901 au plus tard, à l'une des directions postales d'arrondissement de Genève, Lausanne, Berne, Neuchâtel, Bâle, Aarau, Lucerne, Zurich, St-Gall, Coire ou Bellinzone. Les postulants doivent avoir au moins 16 ans révolus et ne pas être âgés de plus de 25 ans. Ils doivent adresser leur demande par écrit à l'une des directions précitées. Les offres doivent donner l'adresse exacte du postulant, ainsi qu'une courte description de la vie de ce dernier, et être accompagnées: a. de l'extrait de naissance ou de l'acte d'origine; b. d'un certificat de mœurs; c. de certificats relatifs à l'instruction reçue. Les candidats doivent indiquer dans leur demande d'inscription le nom du médecin par lequel ils désirent être visités sous le rapport de leur santé. La direction d'arrondissement transmettra à ce médecin un exemplaire de la formule officielle postale de certificat médical. On exige, entre autres, la connaissance d'au moins deux langues nationales. Vu les exigences du service, les personnes du sexe féminin ne pourront pour cette fois pas être admises. Les directions postales d'arrondissement donnent tous les renseignements ultérieurs nécessaires.

Exportation de coton égyptien.

Années	Quantités exportées	Années	Quantités exportées	Années	Quantités exportées	Années	Quantités exportées
1890	115,130	1886	136,636	1892	232,700	1898	319,900
1882	115,333	1888	121,132	1894	251,700	1900	325,000
1884	138,310	1890	149,769	1896	259,900		

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

22. Dezember.	31. Dezember.	22. Dezember.	31. Dezember.
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand. 805,507,000	729,830,000	Notencirculation. 1,201,249,000	1,409,945,000
Wechselportef. 917,352,000	1,088,321,000	Kurzf. Schulden. 544,774,000	496,998,000

Télégramme du 4 janvier. L'administration de l'Australie méridionale annonce que des télégrammes collectifs peuvent être acceptés à Shanghai, Takou ou Weihaiwei avec l'adresse „Postmaster General Adelaide“. Les télégrammes collectifs pour Victoria peuvent être également acceptés à Shanghai avec l'adresse „Rideman Melbourne“, à Takou avec l'adresse „Corrèdit Melbourne“ et à Weihaiwei avec l'adresse „Cartridge Melbourne“.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Maler- und Tapeziererarbeiten für das Hengstendepot in Avenches werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau in Avenches zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Hengstendepot in Avenches» bis und mit dem **15. Januar** nächstthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. Januar 1901.

(9)

MILAND HOTEL METROPOLE

DAS EINZIGE HOTEL AM DOMPLATZ

===== Deutsches Haus. =====

Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

(1502) **F. Balzari & Cie.**

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden

Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (BetriebsEinstellung infolge Feuersbrunst).

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

(492)

Zürcher Kantonalbank.

Wir nehmen Gelder an gegen

4% Obligationen

kündbar nach 4 Jahren, in
Stücken à Fr. 500, 1000 und
5000 mit Halbjahrescoupons.

Zürich, im Dezember 1900

(1846)

Die Direktion.

Occasion.

Verhältnisse halber sofort ein grösserer Posten courantester

Woll- u. Baumwoll-Strick- u. Maschinen-Garne

zu äusserst günstigen Preisen zu verkaufen. — Liebhaber belieben sich schriftlich, unter Chiffre L 63 Y, zu richten an Haasenstein & Vogler in Bern.

(8)

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amrisweil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.

Agentur in Krenzligen.

— Staatsgarantie. —

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,

gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinsfuss für **Sparkassaeinlagen** beträgt 3 3/4 %.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich:

HH. C. W. Schläpfer & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.;

in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst

& Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

(1890)

Die Direktion.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur.

I. Umtausch der alten Aktien von Fr. 300 in neue Aktien von Fr. 500. II. Ausgabe von 3200 neuen Aktien zu Fr. 500 nominell.

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 27. Oktober 1900 und in Anwendung der statutarischen Befugnis hat der Verwaltungsrat beschlossen:

1) die bestehenden 12,000 alten Aktien zu je Fr. 300. — in 7200 neue Aktien von je Fr. 500. — nominell umzutauschen,

2) 3200 weitere Aktien zu je Fr. 500. — nominell zu emittieren,

worüber er hiemit folgende Bekanntmachung erlässt:

I. Umtausch der alten Aktien von Fr. 300 in neue Aktien von Fr. 500.

Die gegenwärtigen Besitzer von alten Aktien zu Fr. 300. — werden eingeladen, ihre Aktien gegen neue Aktien zu Fr. 500. — umzutauschen in der Weise, dass je 5 Aktien mit dem Coupon per 1. November 1901 und folgenden, zum Bezug von 3 neuen Aktien mit Coupon per 1. November 1901 und folgenden berechnen.

Aktionären, welche eine nicht durch 5 teilbare Anzahl von Aktien besitzen, wird ein bestehendes Konsortium den Umtausch so viel als möglich zu erleichtern bemüht sein. Anmeldungen hierfür nimmt die Kasse des Etablissements entgegen.

Die alten Aktien sind, mit Bordereaux versehen, vom 15. Januar 1901 bis 15. Februar 1901 den gewohnten Zahlstellen einzuliefern, bei welchen dagegen die neuen Aktien in Empfang genommen werden können.

Es liegt im Interesse der Aktionäre, auf den bezeichneten Termin den Umtausch vorzunehmen, weil der Besitz von je 3 umgetauschten Aktien zu Fr. 500 zur Zeichnung auf eine neu emittierte Aktie zum Kurswert von Fr. 700 berechtigt und weil vom 1. Januar 1902 ab nur noch die neuen Aktien von Fr. 500 an der Börse kotiert werden.

II. Ausgabe von 3200 neuen Aktien zu Fr. 500 nominell.

Ein die ganze Emission garantierendes Konsortium hat 800 Stück dieser Aktien zum Emissionskurs zum voraus fest übernommen und von der Subskription ausgeschlossen, so dass

zu Händen der bisherigen Aktionäre

noch 2400 Stück zur öffentlichen Auflage gelangen und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Das Recht zur Zeichnung steht ausschliesslich den Inhabern **umgetauschter Aktien** (vide oben) zu. **Drei umgetauschte Aktien geben Anrecht auf eine neue Aktie.**
- 2) Der Emissionspreis der neuen Aktien ist auf

Fr. 700

festgesetzt, zahlbar wie folgt:

**Fr. 200. — am 28. Februar 1901 und
Fr. 500. — am 30. Juni 1901.**

Für verspätete Einzahlungen kommt § 6 der Statuten zur Anwendung.

- 3) Die neuen Aktien sind erstmals für das mit dem 1. Juli 1901 beginnende Geschäftsjahr 1901/1902 dividendenberechtigt.
- 4) Der auf den neuen Aktien, nach Abzug der Emissionsspesen, sich ergebende Kursgewinn wird unverkürzt zu Abschreibungen auf Liegenschaften und Maschinen verwendet.
- 5) Die Subskription erfolgt während der Tage vom

15. bis 28. Februar 1901

durch Ausfüllung eines bezüglichen Subskriptionsscheines und durch Einzahlung von Fr. 200 für jede gezeichnete Aktie.

Die Subskriptionsscheine, sowie Statuten-Exemplare können bezogen und die Einzahlungen geleistet werden bei folgenden Stellen:

Winterthur: Kasse der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik.
Bank in Winterthur.

Zürich: Eidgenössische Bank.

- 6) Die erste Einzahlung erfolgt gegen Interimsquittung der betreffenden Zahlstelle. Bei der **weitem Einzahlung**, welche bei der **nämlichen Zahlstelle** unter Rückgabe jener Interimsquittung zu geschehen hat, werden den Zeichnern die definitiven Aktientitel verabfolgt. Winterthur, den 1. November 1900.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident:

Ed. Locher-Freuler.

(7)

Die Gartenlaube

eröffnet den • Jahrgang 1901 • mit den beiden
hervorragenden erzählenden Werken: ♦ ♦

„Felix Norvest“ von J. C. Heer
„San Vigilio“ von Paul Heyse.

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nm.) 2 Frs. 70 Cts.
Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

(1906)



Ausland.

Repräsentationsfähiger, energischer, 28jähriger Schweizer (St. Galler), mit kaufmännischer Bildung, deutsch, französisch u. italienisch sprechend, sucht im Auslande (auch überseeisch) sichere **Lebensstellung**. Kandidat ist kautionsfähig und würde sich eventuell an einem nachweisbar rentablen Geschäft mit **grösserem Kapital** beteiligen. Ueber streng reellen Charakt. u. höchste Solidität stehen viele prima Referenzen zur Verfügung. — Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre **Z. E. 30** zu richten an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1928)

Offene Stelle.

Industrielles Etablissement der Central Schweiz sucht zum Eintritt am 1. April (event. früher) einen jüngeren, kaufmännisch gebildeten

Korrespondenten

für deutsche Sprache. Gehalt Fr. 2400 jährlich. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse, unter Chiffre **R 82 Y**, sind zu richten an **Haasenstein & Vogler** in Zürich. (10)

Das Bureau von

Chr. Tenger, Amtsnotar in Bern

befasst sich mit (1188)

Betreibungs- und Konkursachen; Nachlassverträge; An- und Verkauf von Baugrund, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissements; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung. Vertretung der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.**

Schönster Zimmerschmuck,

bestes Mittel g. kalte Füße, herrlichstes Weihnachtsgeschenk «Haischnucken-Teppichfelle» a. d. Lünebg. Haide, wolfsfarbig u. weiss (wie Eisbär), Naturform, ca. 1 m lang, f. Leinen gef. M. 4—7. Rollfuss säcke u. Taschen, Jagdmuffe etc. Illstr. Preisl. franko. **W. L. Bohlmann,** Kürschner, Winseln L. H. (1885)



Die Erfahrung

beweist, daß immer wieder auf die Vorteile hingewiesen werden muß, welche die

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

ZÜRICH

Basel • Bern • St. Gallen • Schaffhausen etc. etc.

dem injerierenden Publikum bietet, da dieselben noch viel zu wenig bekannt sind:

Gewissenhafte Berathung.
Ausarbeitung und wirksames Arrangement von Anzeigen.
Wahl der richtigen Blätter.
Vorherige Kostanschläge.
Entwürfe und Satzproben.
Einmalige Textausfertigung für beliebig viele Zeitungen.
Keine Mehrkosten gegenüber dem direkten Verkehr.

Streng discreete Behandlung sogenannt. Chiffre-Anzeigen:

An- und Verkäufe.
Stellen-Angebote und -Gesuche.
Verachtungen, Affiliationen, Gelbesuche und -Angebote etc.
Die eingelaufenen Meldungen werden dem Besteller täglich übermittelt.

Zeitungskataloge gratis u. franco.